



DIE HASSREDEN DER EU-FRIEDENS- UND WERTEEXPORTVERTRETER

Günther Oettinger: „Salvini ist ein Drecksack vom Feinsten“

Von ALSTER | Einige Wochen vor den Europawahlen am 26. Mai 2019 werden EU-Kommissare supernervös: sie fürchten um ihren angestrebten föderalen sozialistischen [Spinelli-Superstaat](#). Dabei lassen sie in ihrer Verzweiflung immer öfter „Haltung“ und eine angemessene Rhetorik vermissen. Nach dem der Präsident des Europäischen Rates, Donald Tusk, von einem [„besonderen Ort in der Hölle“](#) für Brexitbefürworter sprach, und der EU-Parlamentarier [Guy Verhofstadt sagte](#): „Nun, ich bezweifle, dass Luzifer sie begrüßen würde, denn nach dem, was sie Großbritannien angetan haben, würden sie es sogar schaffen, die Hölle zu spalten“, hat der EU-Haushaltskommissar und CDU-Politiker Günther Oettinger beim Neujahrsempfang des CSU-Landesverbands Main-Spessart seinen Hass gegen Europa-Freunde offengelegt und ein flammendes Plädoyer für die EU gehalten. Anfangs noch um hochdeutsche Aussprache bemüht, redete er sich schwäbelnd immer mehr in Rage – „gegen die Europäer, die bislang fahrlässig und gedankenverloren wandelten...der in Frankreich für Reformen angetretene Präsident werde von den Gelbwesten ausgebremst, die Rechtsstaatlichkeit in Polen, Ungarn und Rumänien stehe auf dem Spiel...“

Der Vertreter eines föderalen Superstaats als Retter der Europäischen Werte

Dann führte der Eurokrat [Oettinger in seiner Rede](#) die errungenen Werte souveräner Nationalstaaten auf (welche die EU zunehmend eindämmen und zerstören): Parlamentarische Demokratie, verbunden mit sozialer Marktwirtschaft, Gewaltenteilung, Rechtsstaatlichkeit, der Unabhängigkeit von Gerichten, Meinungs-, Presse-, Glaubens- und Religionsfreiheit, einer liberalen Gesellschaft, Freizügigkeit und Freiheit sowie einem christlichem Menschenbild voller Toleranz und Nächstenliebe. Oettinger erdreistete sich zu behaupten, dass er (die EU) diese Errungenschaften souveräner Nationalstaaten verteidigen wolle.

Oettinger: Salvini, ein Drecksack vom Feinsten

Oettinger warnte eindringlich: „Die Europawahl am 26. Mai sei wichtig, weil es darauf ankomme, Populisten und Neonationalisten im Zaum zu halten. Er warnte vor Kräften, die die EU zerstören wollten, allen voran AfD, FPÖ, die Schwedendemokraten oder der stellvertretende italienische Ministerpräsident Matteo Salvini, den er als „Spindoktor der Kampagne von Trump“ und „[Drecksack vom Feinsten](#)“ bezeichnete.“

Abgesehen davon, dass unter Matteo Salvini die Migration nach Italien [um 95% zurückgegangen](#) ist, gewinnt der charismatische Politiker, der sich für ein Europa souveräner Nationalstaaten einsetzt, zunehmend an Popularität. Während einer Rede in der italienischen Stadt Giulianova (Thema Migration) wurde Matteo Salvini von einem Linksaktivisten laut unterbrochen, der ihn einen „wertlosen Mörder“ nannte. Schlagfertig antwortete Salvini dem linken Aktivisten: „Es gibt einen wertvollen Beitrag von einem Gentleman. Eine Runde Applaus für den Gentleman, der zehn Migranten für sein Zuhause gewonnen hat. Nennen Sie mir Ihren Vornamen, Ihren Nachnamen und Ihre Sozialversicherungsnummer. Wir senden Ihnen 20 Migranten, um die Sie sich kümmern können. Sie bieten auch Mittagessen,

Snacks und Abendessen an, mein Freund“ sagte Salvini. „Die Kommunisten sind fantastisch, je mehr Geld die Kommunisten verdienen, desto mehr predigen sie anderen Moral.“

Der Innenminister gab auch eine direkte Antwort auf die Anschuldigung des Linken, dass er ein Mörder sein würde. „Die wirklichen Mörder sind die Menschen, die Komplizen der Menschenhändler waren und Migranten begrüßten, die das Mittelmeer zu einem offenen Friedhof machten“, sagte Salvini.

Abschließend erklärte Salvini, dass er niemals akzeptieren werde, dass kriminelle Migranten im Land lebten. Er würde persönlich dafür sorgen, dass Migranten in ihre Heimatländer zurückkehren.

Das Video dazu:

» Weiterführend: [„EU geht voll auf Orwell“](#)